

Quelle: Come-on.de

vom 10.10.2017

4. Expo-Art

Spannender Stilmix im Halveraner Kulturbahnhof

10.10.17 07:00



„Unendlich“ lautet der Titel dieses Bildes von Peter Dorn. Mehr als 30 Künstler stellen bei der Expo-Art aus.© Dorn

Halver - „Die Expo-Art bekommt langsam einen echten Stellenwert“, sagt Karin Schloten-Walther, Vorsitzende des Halveraner Kunstvereins Vakt. Am Freitag, 13. Oktober, wird die Kunstschau im Kulturbahnhof um 19 Uhr eröffnet.

Nicht nur, dass die Kapazitätsgrenze für das Kunst-Spektakel schon kurz nach der ersten Veröffentlichung der Ausschreibung erreicht war, auch die Resonanz weit über die Volmetal-Region hinaus hat die Organisatoren überrascht, heißt es in einer Mitteilung der Verantwortlichen.

Resonanz auch von außerhalb

So haben sich auch Kunstschaffende aus dem nördlichen Märkischen Kreis, aus Hagen, dem Rheinland und sogar aus Süddeutschland für die diesjährige Expo-Art angemeldet. „Wobei die offizielle Teilnehmerzahl von 32 so eigentlich nicht stimmt, denn der Fotoclub Halver mit all seinen Mitgliedern, der seine Werke in einer Multimediashow präsentiert, zählt als ein Teilnehmer“, schreiben die Organisatoren weiter.

Die Möglichkeit, in Halver Kunst in einem angemessenen Rahmen und innerhalb eines Spektrums von Bildender Kunst über Malerei bis hin zur Fotografie zu präsentieren, habe sich nicht nur unter Künstlern in der Umgebung herumgespröchen.

Kunstschau über drei Tage

An den Bewerbungen lasse sich ablesen, dass die Expo-Art in ihrer vierten Auflage nach 2011, 2013 und 2015 auch „interessant ist für Leute, die von der Kunst leben“, so die Vakt-Vorsitzende Schloten-Walther. Schon deshalb könne man die Präsentation im Kulturbahnhof nicht als „Hobbykunst-Ausstellung“ abtun, auch wenn nicht alle Teilnehmer Kunst studiert hätten.

Vom Konzept, dass es vor einer Teilnahme keine vorgeschaltete Jury gibt, will der Verein nicht abweichen, sondern sieht es als kreatives und motivierendes Element, dass die Künstler ihre Arbeiten selbst auswählen und sich auch Lob und Kritik stellen müssten. Das garantiere für die Besucher einen spannenden Stilmix, der an drei Tagen im Kulturbahnhof begutachtet werden kann. Die Kunstschau ist am Samstag und am Sonntag jeweils von 13 bis 18 Uhr zu sehen.